

## Orgel zu verkaufen

Die am 20. Februar 1960 geweihte Kirche **Maria Königin in Trier-Pallien** erhielt 1964 eine Orgel der Firma Walcker & Cie. Der Entwurf des Orgelgehäuses stammt von den Architekten Vogel und van Stipelen. Die Disposition machte Wolfgang Oehms.

Die Orgel steht zum Verkauf, denn 2016 wurde die Kirche geschlossen. Derzeit darf der Raum wegen Einsturzgefahr nicht betreten werden. Eine detaillierte Aufnahme der Orgel-Abmessungen kann daher erst nach Sicherungsarbeiten im Frühjahr 2019 gemacht werden.



*Foto: Amt für Kirchliche Denkmalpflege Trier; Rita Heyen*

## Disposition

### I. Manual (Hauptwerk)

C- g'''  
Holzquintade 16'  
Prinzipal 8'  
Rohrflöte 8'  
Oktave 4'  
Spillflöte 4'  
Quinte 2 2/3'  
Waldflöte 2'  
Oktave 1'  
Mitur 5-6f. 1 1/3'  
Span. Trompete 8'

### II. Manual (Schwellwerk)

C- g'''  
Hohlflöte 8'  
Bartpfeife 8'  
Prinzipal 4'  
Nachthorn 4'  
Oktave 2'  
Nasat 1 1/3'  
Sesquialter 2f.  
Scharff 4f. 1'  
Zimbel 3f. 1/4'  
Fagott 16'  
Krummhorn 8'

Tremulant

### Pedal:

C- f'  
Subbaß 16'  
Prinzipalbaß 16'  
Oktavbaß 8'  
Rohrpommer 8'  
Blockflöte 4'  
Pedalmitur 4f. 2 2/3'  
Kopftrompete 4'  
Bombarde 16'

Normalkoppeln, 2 Freie Kombinationen, Zungen ab, Zungen-Einzelabsteller.

Die Spieltraktur ist mechanisch, die Registertraktur elektrisch.

Pedal und Hauptwerk haben jeweils einen Pfeifenprospekt zu zwei Seiten hin.

Unter dem Hauptwerk steht das Schwellwerk. Seine Jalousien sind durch senkrechte Weichholzstäbchen verkleidet.

Die Orgel zählt zu den wichtigen Trierer Orgelneubauten der Nachkriegszeit. Ihr noch von der Orgelbewegung geprägtes neobarockes Klangbild ist überzeugend.

Weitere Informationen bei der Rendantur Trier:

Rendant Hans Werner Tonner [hans-werner.tonner@bistum-trier.de](mailto:hans-werner.tonner@bistum-trier.de)